

Gefährliche Liebe

Sesshoma's Pläne

Von Soso-chan318

Kapitel 7: Warum dieser Frust?

Sie steht in der Küche und weiß nicht was Sie jetzt fühlen soll. Sie wusste genau das er sich nicht darüber freute. Kagome wusste, dass Inuyasha sie dafür hasste! Aber was würde er jetzt machen? Sie allein lassen? Völlig hilflos? Nein..das passt nicht zu ihrem Ehemann! Es passt eher zu ihm, dass er das Kind annehmen wird und dann später feststellen wird, dass es gar keine so schlechte Idee war! Ja! Das ist es! Die junge Priesterin seufzt zufrieden und kümmert sich um das Gemüse.

"Kagome! Hey!", hört sie da plötzlich die sanfte Stimme Sango's. Sofort dreht sich die hübsche Frau um und ihre Augen blitzen auf. Sango steht in der Tür und lächelt breit. Sie ist eine große, schlanke Frau mit kastanienbraunen und zu einem Zopf gebundenem Haar. Heute trägt sie einen hübschen Kirschblüten-Kimono. An jeder Hand hält sie die Hand ihrer zwei bezaubernden Kinder und ihr Bauch ist schon wieder rundlich. Ihre zwei kleinen Spätzle sind zwei aufgeweckte Mädchen. Zwillinge in meiner Zeit. Beide haben dunkelbraunes Haar.

"Tante Kagome!", rufen die beiden gleichzeitig und stürmen auf mich zu. Ich lache und knuddle die beiden fest durch. "Nanami, Akira! Knuddelt sie nicht zu doll!", schmipft Sango, die sich nun auf einen Stuhl am Tisch setzt und erleichtert seufzt. Nach einer Zeit setze ich mich zu ihr. Nanami und Akira spielen mit Strohpuppen die ihnen Inuyasha gebastelt hat. "Na, wie gehts dir mit deinem Kleinen?", fragt die junge Priesterin lächelnd ihre beste Freundin. Diese lacht. "Frag mich nach was anderem. Miroku ist heute sogar schon vor mir gelfohen! Aber um ehrlich zu sein tut es gut, dass der alte Lustmolch endlich weg ist!", sie lacht. Dann wird die hübsche Frau wieder ernst. "Wie hat Inuyasha drauf reagiert?", Treffer! Sofort ist Kagome traurig und sieht auf ihre Hände die auf dem Tisch liegen.

"Nicht gut..er war ziemlich sauer..Aber er hat es wie immer versucht zu überspielen. Naja, ich denke es wird so sein wie immer. Anfangs ist er noch sauer.." "..aber danach ist er überglücklich und kann nicht die Finger von ihnen lassen. Das denke ich auch!", führt Sango ihren Satz fort und seufzt. Die zwei Frauen unterhalten sich noch eine ganze Weile. Doch so langsam macht sich die Priesterin gedanken. Wo blieben Rin und Sesshomaru? Und was war mit ihrem Mann nur los? Ob er heute noch wieder kommt? Und wie es ihm wohl gerade geht? Mit einem langen Seufzer verabschiedet sie sich am frühen Abend von ihrer besten Freundin und setzt sich dann aufs Sofa. Heute war so viel los! Die Müdigkeit überkommt die junge Frau und schon nach kurzer Zeit schlummert sie friedlich ein.

Er kommt erst sehr spät nach Hause. Den ganzen Frust konnte er unmöglich

verdrängen. Aber durch das Schlagen der Bäume ist er auf jeden Fall schon mal beruhigter als vorher. "Hallo Bruder. Ich hab mich etwas um deine Frau gekümmert. Sie schläft schon seit Stunden. Rin ist auch schon ins Bett und ich werde jetzt zu ihr gehen. Pass gut auf sie und euren kleinen Schatz auf! Gute Nacht!", mit diesen Worten verschwindet sein großer Bruder nach oben. Der halbdämon schnauft wütend und sieht zu seiner Frau. Er nimmt sich eines der Küchenmesser und kniet sich zu der hübschen, schlafenden Kagome. Langsam hält er die Klinge über ihren Bauch und schließt seine Augen. Wenn er das macht wird alles besser! "Inuyasha...du wirst das schaffen! Ich glaube an dich! Und ich liebe dich!", murmelt da die junge Priesterin plötzlich und der junge Mann reißt seine Augen erschrocken auf. Seine Frau blickt ihm ängstlich in die Augen. Ihre Augen sind voller Tränen und ihre Stimme zittert. Verdammt! Was macht er da denn überhaupt?! Wie konnte er nur auf die Idee kommen, seine liebste Kagome zu verletzen?? Sofort lässt der Halbdämon das Küchenmesser fallen und schnappt geschockt nach Luft. "K-Kagome...", bringt er nur gerade so heraus. "Hasst du es so sehr, dass du es noch in mir umbringen willst?", fragt seine Frau ihn nun gekränkt. "Kagome...Nein! Ich..ich weiß nur nicht was ich machen soll und wie ich damit umgehen soll! Das kleine Ding wird dich mir weg nehmen! Was soll ich denn anderes machen? Du wirst wie Sango nur noch mit dem Kind beschäftigt und am Abend sehr erschöpft sein. Das will und kann ich einfach nicht zu lassen!", jetzt brodeln die Gefühle des jungen Mannes über und Tränen steigen in seine Augen. Die hübsche Priesterin ist überrascht. Wann hatte sie zuletzt ihren Mann weinen sehen? "Inuyasha..", mit diesem Wort nahm sie ihren Mann fest in die Arme und schloss leise schluchzend ihre Augen. "Kagome...Liebste! Ich weiß, dass das egoistisch von mir ist! Aber ich kann und will es nicht mit ansehen müssen, wie du nur noch Zeit für das Kind hast und mich vernachlässigst!", schluchzt der junge Mann nun und drückt seine hübsche Frau fest an sich. Diese weint inzwischen sehr stark. Immer wieder flüstert ihr Mann ein leises und schluchzendes "Es tut mir so leid!" Nach einer Zeit löst sich die Priesterin von ihrem Mann und sieht ihn mitfühlend an. "Ich verstehe dich sehr, Inuyasha. Ich kann deine Angst sogar nachvollziehen und dein Egoismus ist an dieser Stelle mehr als nur berechtigt. Aber wir können zusammen eine Lösung finden! Aber unser Kind um zu bringen ist definitiv keine Lösung!", erklärt die hübsche Kagome und nimmt die Hände Inuyasha's in ihre eigenen. "Ich liebe dich, Inuyasha! Und ich bin sicher wir werden das mit dem Kind schaffen. Zusammen!", flüstert die Priesterin und sieht zu Boden. Er seufzt..tief..Kagome ist sich unschlüssig. Was würde er jetzt machen? Jedenfalls scheint sich ihr Mann beruhigt zu haben. "Kagome..", fängt er an. Die hübsche Frau sieht nach oben in das wunderschöne Gesicht ihres Mannes. Dieser umfasst ihr Kinn sanft mit seiner Hand und küsst seine Liebste. Es ist ein leidenschaftlicher, aber doch vorsichtiger Kuss. Sie spürt all die Liebe in diesem Kuss und hat nun eine Antwort. Er will es versuchen. Und die Beiden werden es schaffen! Koste es was es wolle!